

SCHWÄBISCHE POST

Pawlita bleibt erster Vorsitzender

Sportkreistag In der Uhlandhalle Bettringen hält der Sportkreis seine alle zwei Jahre stattfindende Mitgliederversammlung ab.

Tim Abramowski



Manfred Pawlita wird auch in den nächsten beiden Jahren Sportkreisvorsitzender des Ostalbkreises sein. *Foto: Tom*

Neben der Talkrunde stand beim Sportkreistag am Freitag in Bettringen auch noch der sogenannte parlamentarische Teil an. Manfred Pawlita, der erste Vorsitzende, führte dabei durch den Abend und den einzelnen Tagesordnungspunkten.

Finanziell sah es in den vergangenen beiden Jahren folgendermaßen aus: „Die Einnahmen im Jahr 2016 beliefen sich auf rund 86 000 Euro – dem gegenüber standen etwa 77 000 Euro bei den Ausgaben. 2017 haben wir knapp 90 000 Euro eingenommen und 108 000 Euro ausgegeben. Grund dafür sind unter anderem die gestiegenen Kosten für die Geschäftsstelle“, berichtet Elisabeth Schmid.

Manfred Pawlita präsentierte in seinem sehr ausführlichen Bericht unter anderem eine Statistik, die zeigte, wie viele Mitglieder der Sportkreis Ostalb überhaupt hat: „Im vergangenen Jahr waren es etwa 121 000.“ Dabei verglich er die Zahlen mit dem Jahr 2005, das mit rund 127 600 das mitgliederstärkste war. Dabei gibt es deutlich mehr ältere als jüngere Mitglieder. Was daraus folgt, weiß Pawlita: „Im Wettkampfsport wird es in Zukunft noch mehr Spielgemeinschaften geben, speziell im Jugendbereich. Aber auch bei den Aktiven.“

Ein anderes großes Thema war, wie schon beim Talk vor der Mitgliederversammlung, das Ehrenamt: „Man muss die Menschen für die Mitarbeit in unseren Sportvereinen gewinnen. Was wir nicht brauchen ist die Bürokratie. Das Ehrenamt soll uns auch in Zukunft viel Freude bereiten“, so Pawlitas Mahnung. Joachim Bläse, Gmünds erster Bürgermeister übernahm die Entlastung des Vorstands, die einstimmig verlief. Bläse richtete noch ein paar Worte an den Vorstand: „Ich möchte dem Vorstand in den verschiedenen Bereichen danken. Sie machen alle eine tolle Arbeit.“

Einstimmig war dann auch das Stichwort bei den anschließenden Wahlen der Vorstände. Somit wurde Manfred Pawlita in seinem Amt bestätigt: „Vielen herzlichen Dank für euer Vertrauen. Seit mittlerweile 20 Jahren bin ich Sportkreisvorsitzender. Das ist eine sehr lange Zeit. Doch das Gemeinschaftsgefühl macht es mir leicht, auch in den kommenden beiden Jahren Vorsitzender zu bleiben“, so Pawlita.

Das Gemeinschaftsgefühl macht es mir leicht.

Manfred Pawlita, wiedergewählter Sportkreis-Vorsitzender

Antrag zur Entbürokratisierung

Anträge wurden von den Vereinen nicht gestellt. Dafür aber von Manfred Pawlita und Kassenprüfer Heiner Schmid. Es war ein Dringlichkeitsantrag zur Entbürokratisierung. Dieser wurde von den insgesamt 209 Stimmberechtigten einstimmig zugestimmt.

In seinen Schlussworten richtete der erste Vorsitzende des Sportkreises noch einen Appell an die Anwesenden in der Bettringer Umlandhalle: „Wir Bürger des Ostalbkreises müssen solidarisch miteinander leben. Denn nur gemeinsam können wir die Zukunft besser meistern und gestalten. Deshalb bitte ich euch um Geschlossenheit. Ich freue mich auf das gemeinsame Miteinander mit euch in den nächsten zwei Jahren.“

Der nächste Sportkreistag in zwei Jahren findet in Stöttlen statt.

© Schwäbische Post 22.04.2018 20:25

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.

Werden Sie jetzt Testseher für die Gleitsichtstudie

Anzeige



Testen Sie als 1 von 10.000 Testsehern unsere neuesten Gleitsichtgläser mit individueller HD-Optik in höchster Qualitätsstufe und 40% breiteren Sehbereichen zum Sensationspreis! Sie erhalten für nur 359 € eine High-End Gleitsichtbrille, die sonst in dieser Qualität über 900 € kostet. Zusätzlich erhalten Sie alle kostspieligen Extras gratis! [weiter](#)